

Artikel vom 29.08.2012 - 22.00 Uhr

»Klimadrom« der Weiss Klimatechnik offiziell übergeben

Reiskirchen (rüg). Die Mitarbeiter haben es »Klimadrom« getauft, Dr. Arno Roth (Weiss Group in Lindenstruth) sprach von einem »wichtigen Element zur Standortsicherung« und Geschäftsführer Edwin Zijlstra nannte es ein »Zuhause für ein prozessorientiertes Team«: Am Mittwoch wurde das neue Bürogebäude eingeweiht.



Symbolische Schlüsselübergabe: (von links) Planer Stan Schlegel, Weiss-Geschäftsführer Edwin Zijlstra und Projektleiter Henri Paul mit den drei Kunststoffschafen, die ebenfalls im neuen Klimadrom ihren Platz finden sollen. (Foto: rüg)

Neben rund 20 geladenen Gästen, darunter auch die Fachplaner sowie Mitglieder der Schunk-Unternehmensleitung und der Weiss-Geschäftsführung, hatte sich auch ein Großteil der rund 800 Beschäftigten am Standort zur Eröffnung eingefunden. Anschließend konnte man sich bei Gegrilltem und kühlen Getränken stärken.

Dr. Roth sprach von einem Investitionsvolumen von rund acht Millionen Euro in die Standortsicherung. Neben der Sanierung von Hallen sei das neue Bürogebäude ein wichtiges Element. »Weltmarktführerschaft heißt auch Bestleistungen«, so Dr. Roth.

Rund 3,5 Millionen Euro kostete das »Klimadrom«, das 90 Mitarbeitern Platz bietet und innerhalb von eineinhalb Jahren geplant und umgesetzt werden konnte. Im Januar erfolgte der erste Spatenstich, vollendet wurde das Gebäude nach knapp acht Monaten Bauzeit.

Die Schunk Group sieht in den Investitionen ein klares Bekenntnis zum Standort Lindenstruth. »Wir möchten den Standort noch zukunftsfähiger machen, um langfristig

ein attraktiver Arbeitgeber in der Region Mittelhessen zu bleiben«, betonte Dr. Roth, Mitglied der Unternehmensleitung der Schunk Group und Geschäftsführer der Division Weiss Group. Aus diesem Grund investiert Schunk im Zeitraum von 2011 bis 2014 weitere 4,5 Millionen Euro in den Ausbau des Standorts zum weltweiten Kompetenzzentrum der Weiss Group für Sonderlagen in der Umweltsimulation.

»Steht für Erfolg und moderne Jobs«

Das Gebäude sei »toll gelungen«, freute sich denn auch Gerhard Federer, Vorsitzender der Unternehmensleitung der Schunk Group. Es stehe für zwei wichtige Dinge: Erfolg und moderne Arbeitsplätze. Auch Weiss habe einen guten Beitrag zum erfolgreichen Schunk-Jahr 2011 geleistet, und das werde auch 2012 so sein. Dies biete die Möglichkeit zu investieren und damit nicht nur Arbeitsplätze zu sichern, sondern auch neue zu schaffen. Projektleiter Henri Paul erinnerte daran, dass das Gelände, auf dem das neue Gebäude entstanden ist, früher eine Streuobstwiese gewesen sei. Noch heute könne man am Rand Apfelbäume stehen sehen. Sicher sei es früher auch einmal als Schafweide genutzt worden. Um daran zu erinnern, übergab Paul Geschäftsführer Zijlstra drei Kunststoffschafe als Einzugsgeschenk.

Mit dem dreigeschossigen Neubau und rund 1400 Quadratmetern Nutzfläche für moderne Büroräume will das Unternehmen der anhaltenden positiven Geschäftsentwicklung der Weiss Group im Bereich Umweltsimulation, Klima- und Wärmetechnik gerecht werden.

Die Weiss-Mitarbeiter in Lindenstruth entwickeln und fertigen Anlagen zur Umweltsimulation, in denen die Funktionalität, Stabilität und Qualität von Produkten der Automobilindustrie, Solartechnik oder Luft- und Raumfahrt getestet werden, sowie Anlagen zur Klimatisierung von Rechenzentren, Operationssälen oder sensiblen Produktionsbereichen in der Pharma- und Lebensmittelindustrie.

Flexibel nutzbare Büroflächen

Das neue Gebäude verfügt auf drei Etagen über flexibel nutzbare Büroflächen für 90 Arbeitsplätze. Weiss hat dafür ein Arbeitsplatzkonzept entwickelt, das den Mitarbeitern die prozessorientierte Teamarbeit und Projektentwicklung ermöglicht. Gleichzeitig bietet das mit modernster Technik ausgestattete Gebäude ein optimales Arbeitsumfeld.

»Für die Schunk Group steht ganz klar im Vordergrund, dass sich die Beschäftigten bei der Arbeit wohl fühlen«, erklärte der Vorsitzende der Unternehmensleitung, Gerhard Federer. Während die dem neuesten Stand der Technik entsprechende Klimatisierung des Gebäudes von der Weiss Klimatechnik selbst geplant und ausgeführt wurde, lag die Projektsteuerung für den Neubau bei der P2 Planungs- und Beratungsgesellschaft aus Gießen, für die weitere Planung des Entwurfs und zur Ausführung des Gebäudes war das Büro MMZ Architekten aus Frankfurt verantwortlich.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2012 - www.giessener-allgemeine.de

Donnerstag, 30. August 2012 05:56 Uhr
URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/wirtschaft/12364576.htm>

Gießener Anzeiger

WIRTSCHAFT

3,5 Millionen Euro in Erweiterungsgebäude am Firmenstandort Lindenstruth investiert

30.08.2012 - LINDENSTRUTH

(ew). Wenn angesichts anhaltend guter Geschäftsentwicklung der Weiss-Group im Bereich Umweltsimulation, Klima- und Wärmetechnik die Räumlichkeiten der Firma zu klein werden, liegt es nahe, zu erweitern. Daher investierte die Weiss Klimatechnik GmbH in einen modernen und zweckdienlichen Neubau, der in den letzten Monaten „auf der grünen Wiese“ entstanden und von einer Mehrheit der 800 Mitarbeiter am Standort Lindenstruth „Klimadrom“ getauft worden ist.

Die „grüne Wiese“, auf der einst Schafe weideten, gehörte bereits zum Areal des Unternehmens, das Teil der Schunk-Group mit Sitz in Heuchelheim ist. Edwin Zijlstra, Geschäftsführer der Weiss Klimatechnik GmbH, nahm in einer symbolischen Übergabe den Schlüssel zum neuen Haus aus den Händen von Architekt Stan Schlegel entgegen.

Lediglich 20 geladene Gäste aus den Reihen der Fachplaner, Mitglieder der Schunk-Unternehmensleitung und der Weiss-Geschäftsführung feierten mit mehreren Hundert Weiss-Mitarbeitern gestern Nachmittag mit kurzen Ansprachen, längerer Gebäudebesichtigung und sommerlicher Grillfeier die offizielle Inbetriebnahme des „Klimadroms“, in dessen Neubau das Unternehmen rund 3,5 Millionen Euro investiert hat. Während die dem neuesten Stand der Technologie und Technik entsprechende Klimatisierung des Gebäudes natürlicherweise von der Weiss Klimatechnik selbst geplant und ausgeführt wurde, lag die Projektsteuerung für das Naubauvorhaben bei der P2 Planungs- und Beratungsgesellschaft mit Sitz in Gießen sowie die weitere Entwurfsplanung und die Ausführung des Gebäudes in den Händen des Büros MMZ-Architekten aus Frankfurt.

Entstanden ist ein dreigeschossiger Neubau mit rund 1400 Quadratmetern Nutzfläche, die für 90 moderne, mitarbeitergerechte und flexibel nutzbare Arbeitsplätze Raum bieten. Weiss hat dafür ein Arbeitsplatzkonzept entwickelt, das den Mitarbeitern prozessorientierte Teamarbeit und Projektentwicklung in einem optimalen Arbeitsumfeld ermöglicht. Schunk sieht in den Investitionen ein klares Bekenntnis zum Standort Lindenstruth.

„Wir möchten den Standort noch zukunftsfähiger machen, um langfristig ein attraktiver Arbeitgeber in der Region Mittelhessen zu bleiben“, betonte Dr. Arno Roth, Mitglied der Unternehmensleitung der Schunk-Group und Geschäftsführer der Division Weiss-Group. Aus diesem Grund investiere Schunk im Zeitraum 2011 bis 2014 weitere 4,5 Millionen Euro in den Ausbau des Standortes zum weltweiten Kompetenzzentrum der Weiss-Group für Sonderlagen in der Umweltsimulation.



Die Mitarbeiter der Firma Weiss Klimatechnik in Lindenstruth lieben ihren neuen Arbeitsplatz und gaben ihm bereits den Namen Klimadrom. Fotos: Ewert